

HUBSCHRAUBERWAAGE

Der Hubschrauberhersteller Airbus Helicopters Deutschland GmbH entwickelt, vertreibt und betreut die weltweit umfangreichste Modellpalette an Hubschraubern und ist Weltmarktführer im zivilen und halbstaatlichen Markt. Das Werk Donauwörth, Hauptsitz der deutschen Ländergesellschaft mit rund 7.000 Beschäftigten, blickt auf eine über sechzigjährige Geschichte zurück. Neben der Fertigung und Wartung von Hubschraubern werden hauptsächlich Türen und Frachttore für Airbus-Modelle produziert.

Aufgabenstellung

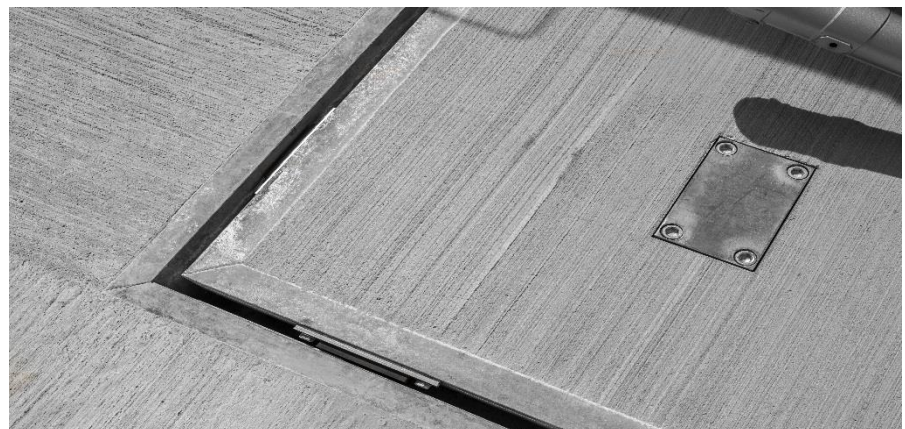
Im Zuge eines anstehenden Umbaus am Flugfeld inkl. Erneuerung des Ölabscheiders der Tankstelle sollte die Waage für Hubschrauber erneuert werden, weil das vorhandene Wägesystem mit einer Aluminiumbrücke nicht mehr den Anforderungen entsprochen hat.

Die Anforderungen waren:

- Größere Waagenbrücke
- Höherer Messbereich und Tragfähigkeit auch für startende und landende Hubschrauber
- Termingerechte Lieferung
- Flache Bauform, für problemlosen Anschluss an den neuen Ölabscheider
- Resistenz gegen auslaufendes Kerosin bei einer möglichen Fehlbetankung
- Winterfestigkeit der Anlage (Temperaturbereich und rutschfeste Oberfläche)



Hubschrauberwaage bei der Lastaufbringung



Brücke mit umlaufenden feuerverzinkten Stahlwinkeln

Die OAS Hubschrauberwaage

Für die Aufgabenstellung wird eine flachbauende Betonfertigteilwaage ausgewählt. Die eichfähige Waage besteht aus einer 5 Meter langen und 3,5 Meter breiten, einteiligen Brücke. Insgesamt sorgen 4 Druckwägelzellen, die geschützt in von oben gut zugänglichen Einbauschächten verbaut sind, für eine optimale Gewichtserfassung.

Folgende Vorteile zeichnen den Waagentyp EFL aus:

- Flache Bauweise (lediglich 38 cm Bauhöhe bei Unterflurausführung)
- Verschleiß- und rutschfeste Fahrbahnoberfläche aus Splittbeton
- Wartungsfreier elektromechanischer Unterbau
- Sehr kurze Montagezeit

Besonderheit der bei Airbus verbauten Hubschrauberwaage ist ein umlaufender feuerverzinkter Stahlwinkel an Fundament und Waagenbrücke, der einen engen Brückenspalt für das ungehinderte Befahren mit den eingesetzten Helikopterfördergeräten und deren kleinen Bereifung ermöglicht. Zudem sind spezielle Abtropfbleche am Unterbau installiert, um evtl. auslaufendes Kerosin von den Wägelzellen abzuleiten.

Die Montage

Vorab sind dem beauftragten Tiefbauunternehmen die Planunterlagen zur Fertigung der Fundamentgrube mit Anschluss an den Ölabscheider zur Verfügung gestellt worden, um den Installationsort optimal für die nachfolgende Montage vorzubereiten.

Die Fertigteilbrücke wird durch einen Schwertransport angeliefert und mit Hilfe eines Autokrans in das Fundament eingehoben.

Anschließend wird die Waagenbrücke ausgerichtet und die Wägelzellenlager mit Hilfe von Einbaulehren in das Fundament montiert.

Nach dem Aushärten der speziellen Vergussmasse hat am zweiten Tag die Endmontage inkl. der Justage, Kalibrierung und der Einweisung für das Personal stattgefunden.



Hubschrauber auf der Waage

OAS AG

■ TechnologiePark Bremen
Caroline-Herschel-Straße 1
D-28359 Bremen
Fon +49 421 2206-0
Fax +49 421 2206-100

■ Niederlassung Augsburg
Welserstraße 11
D-86368 Gersthofen
Fon +49 821 49005-0
Fax +49 821 49005-10

■ Niederlassung Berlin
Uhlandstraße 17
D-13156 Berlin
Fon +49 30 916009-0
Fax +49 30 916009-30

■ Niederlassung West
Frauenlobstraße 84
D-44805 Bochum
Fon +49 234 51649-53
Fax +49 234 51649-54

www.oas.de